

Deutscher Liederverlag.
Jede Nr. 30 Pf.

19495

Fräulein

CLARA UND ANNA VON SCHÄTZEL
freundlichst zugeeignet.

Die blauen Frühlingsaugen

Gedicht von H. Heine

DUETT

für zwei Sopranstimmen

MIT BEGLEITUNG DES PIANOFORTE

von

PAULINE VON DECKER,

GEB. VON SCHÄTZEL.

Op. 5.

Pr. $\frac{10 \text{ Ngr.}}{\text{Mk. 1. —}}$

Eigentum der Verleger für alle Länder

Lipzig, Breitkopf & Härtel.

Eingetragen in das Vereinsarchiv

End-Pla. Gall.

13220.



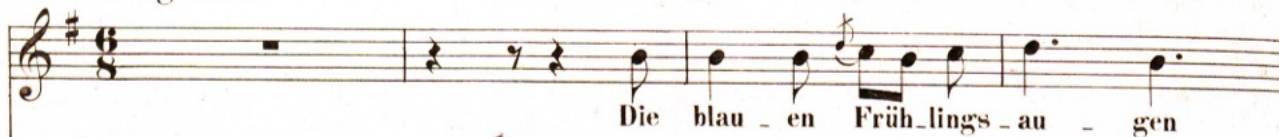
Duett.

(Heine.)

Pauline v. Decker, Op. 5.

Allegretto.

Sopran I.



Sopran II.



Pianoforte.



schau'n aus dem Gras em - por;

das sind die lie - ben Veil - chen,

die ich zum Strauss er -

schau'n aus dem Gras em - por;

das sind die lie - ben Veil - chen,

die ich zum Strauss er -

kor.

Ich pflü - cke sie und den - ke, und die Ge - dan - ken all,

kor.

Ich pflü - cke sie und den - ke, und die Ge - dan - ken

die mir im Her - zen seuf - - zen, singt laut die Nach - ti - gall, ——— die
all, die mir im Her - zen seuf - - zen, singt laut die Nach - ti -

mir im Her - zen seuf - zen, sing laut die Nach - ti - gall, ——— singt
gall, die Nach - ti - gall, singt laut die Nach - ti - gall, singt laut, singt

laut die Nach - ti - gall, singt laut, singt laut die Nach - ti - gall.
laut die Nach - ti - gall, ——— singt ——— laut die Nach - ti - gall. *trill*

Und was ich den - ke,
Und was ich den - ke,

The first system of the musical score. It consists of two vocal staves (soprano and alto) and a piano accompaniment. The vocal staves have a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. The piano accompaniment is in the same key and time, featuring a steady eighth-note bass line and chords in the right hand. The lyrics 'Und was ich den - ke,' are written under both vocal staves.

singt sie laut schmetternd, dass es schallt; — mein zärt - liches Ge - heim - niss
singt sie laut schmetternd, dass es schallt; — weiss

The second system of the musical score. It continues the vocal and piano parts. The vocal staves have dynamic markings: *ff* (fortissimo) and *p* (piano). The piano accompaniment also has dynamic markings: *ff* and *f* (forte). The lyrics are 'singt sie laut schmetternd, dass es schallt; — mein zärt - liches Ge - heim - niss' and 'singt sie laut schmetternd, dass es schallt; — weiss'.

mein zärt - liches Ge - heim - niss
schon der gan - ze Wald, weiss schon der gan - ze

The third system of the musical score. It continues the vocal and piano parts. The vocal staves have dynamic markings: *f* and *f*. The piano accompaniment also has dynamic markings: *f* and *f*. The lyrics are 'mein zärt - liches Ge - heim - niss' and 'schon der gan - ze Wald, weiss schon der gan - ze'.

mein zärt - li - ches Ge - heim - niss weiss schon der gan - ze

Wald, mein zärt - li - ches Ge - heim - niss weiss schon der gan - ze

Wald, mein zärt - li - ches Ge - heim - niss weiss schon der gan - ze

Wald, mein zärt - li - ches Ge - heim - niss weiss schon der gan - ze

Wald; und was ich den - ke, singt sie, und was ich den - ke, singt sie

Wald; und was ich den - ke, singt sie, und was ich den - ke, singt sie

ritard.

Tempo I.

laut schmetternd, dass es schallt, — laut schmetternd, dass es

Tempo I.

laut schmetternd, dass es schallt, — laut schmetternd, dass es

Tempo I.

f

schallt. — Mein zärt - li - ches Ge - heim - niss weiss schon der gan - ze

schallt. — Mein zärt - li - ches Ge - heim - niss weiss schon der gan - ze

p ritard. — *tempo.* *f*

Wald, — mein zärt - li - ches Ge - heim - niss weiss schon der gan - ze Wald, weiss

p ritard. — *tempo.*

Wald, — mein zärt - li - ches Ge - heim - niss weiss schon der gan - ze Wald,

p ritard. — *ten.* *tr* *tr* *tr* *tr* *tr* *tr* *tr* *ten.* *tr* *tempo.*

schon, weiss schon der gan - ze Wald, weiss schon, weiss
 weiss schon, weiss schon der gan - ze Wald, weiss schon, weiss

schon, weiss schon, weiss schon der gan - ze Wald, weiss schon der gan - ze
 schon, weiss schon, weiss schon der gan - ze Wald, weiss

Wald, weiss schon der gan - ze Wald, der gan - ze Wald.
 schon der gan - ze Wald, der Wald, der gan - ze Wald.

Deutscher Liederverlag.
Jede Nr. 40 Pf.

19483

Lieder und Gesänge

mit Begleitung des Pianoforte

componirt

von

PAULINE VON DECKER,

GEB. VON SCHÄTZEL.



Op. 6. Wenn zwei von einander scheiden (Heine.)	Pr. 5 Ngr. Mk. 50.
„ 7. Morgenlied (Uhland.)	„ 5 „ „ 50.
„ 8. Das Mädchen spricht zum Mond (Prutz.)	„ 7½ „ „ 75.
„ 9. Ein sanfter Frühlingsregen	„ 7½ „ „ 75.
„ 10. Wenn Alles schläft (Hoffmann v. Fallersleben.)	„ 7½ „ „ 75.
„ 11. Das Blatt im Buche (Anast. Grün.)	„ 5 „ „ 50.
„ 12. Frühlingsstimmen (A. Calmberg.)	„ 7½ „ „ 75.
„ 13. Morgenlied (R. Reinick.)	„ 5 „ „ 50.
„ 14. Damendienst (Storm.)	„ 7½ „ „ 75.

Eigenthum der Voleger für alle Länder.

Leipzig, Breitkopf & Härtel.



Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Bud. Ita. Gall.

13227-35.

[ca. 1873]

Wenn zwei von einander scheiden.

(Heine.)

Pauline v. Decker, Op. 6.

Langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

Wenn zwei von ein-an-der schei-den, so ge-ben sie sich die Händ' und
fan-gen an zu wei-nen und seuf-zen oh-ne End', und seuf-zen oh-ne End! Wir
ha-ben nicht ge-wei-net, wir seufzten nicht Weh' und Ach, die Seuf-zer und die Thrä-nen, die
ka-men hin-ten nach, die kamen hinten nach.

riten.

19484

Deutscher Lieder-Verlag.
Jede Nr. 30 Pf.

Lieder und Gesänge

mit Begleitung des Pianoforte

componirt

von

PAULINE VON DIECKMANN,

GEB. VON SCHÄTZEL.



Op. 6. Wenn zwei von einander scheiden (Heine)	Pr. 5 Agr. Mk. 50.
„ 7. Morgenlied (Uhland)	„ 5 „ „ 50.
„ 8. Das Mädchen spricht zum Mond (Prutz.)	„ 7½ „ „ 75.
„ 9. Ein sanfter Frühlingsregen	„ 7½ „ „ 75.
„ 10. Wenn Alles schläft (Hoffmann v. Fallersleben)	„ 7½ „ „ 75.
„ 11. Das Blatt im Buche (Anast. Grün.)	„ 5 „ „ 50.
„ 12. Frühlingsstimmen (A. Calmberg.)	„ 7½ „ „ 75.
„ 13. Morgenlied (R. Reinick)	„ 5 „ „ 50.
„ 14. Damendienst (Storm)	„ 7½ „ „ 75.

Eigenthum der Verleger für alle Länder.

Lipzig, Breitkopf & Härtel.



Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Bud. Nr. 35.

Morgenlied.

(Umland.)

Pauline v. Decker, Op. 7.

Bewegt.

p

Singstimme

Sü - sser gold - ner in Früh - lings - tag,
Doch wa - rum in die - ser Zeit

in - ni - ges Ent - zü - - - eken! Wenn mir je ein
an die Ar - beit tre - - - ten? Früh - ling ist ein

Lied ge - lang, sollt' es heut' nicht glü - - - eken?
ho - hes Fest; lasst mich ruh'n und be - - - ten.

Wenn mir je ein Lied ge - lang, sollt' es heut' nicht glü - eken?
Früh - ling ist ein ho - hes Fest, lasst mich ruh'n und be - ten.

p
Sü - sser gold - ner Früh - lings - tag, in - ni - ges Ent -
Doch wa - rum in die - ser Zeit an die Ar - beit

p
zü - - - cken, in - ni - ges Ent - zü - cken! Wenn mir je ein
tre - - - ten? an die Ar - beit tre - ten? Früh - ling ist ein

f *p*
Lied ge - lang, sollt' es heut' nicht glü - - - cken?
ho - - hes Fest, lasst mich ruh'n und be - - - ten,

cresc.
sollt es heut nicht glü - - - cken?
lasst mich ruh'n und be - - - ten.

f
sollt es heut nicht glü - - - cken?
lasst mich ruh'n und be - - - ten.

f
sollt es heut nicht glü - - - cken?
lasst mich ruh'n und be - - - ten.

19485

Deutscher Liederverlag.
Jede Nr. 30 Pf.

Lieder und Gesänge

mit Begleitung des Pianoforte

componirt

von

PAULINE VON DIECKER,

GEB. VON SCHÄETZEL.



Op. 6. Wenn zwei von einander scheiden (Heine)	Pr. 5 Mgr. Mk. 50.
" 7. Morgenlied (Uhland)	" 5 " " 50.
" 8. Das Mädchen spricht zum Mond (Prutz.)	" 7½ " " 75.
" 9. Ein sanfter Frühlingsregen	" 7½ " " 75.
" 10. Wenn Alles schläft (Hoffmann v. Fallersleben.)	" 7½ " " 75.
" 11. Das Blatt im Buche (Anast. Grün.)	" 5 " " 50.
" 12. Frühlingsstimmen (A. Calmberg.)	" 7½ " " 75.
" 13. Morgenlied (R. Reinick.)	" 5 " " 50.
" 14. Damendienst (Storm)	" 7½ " " 75.

Eigenthum der Verleger für alle Länder.

Lipzig, Breitkopf & Härtel.



Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Gud. Sta. Gall.

Das Mädchen spricht zum Mond.

(Prutz.)

Pauline v. Decker, Op. 8.

Allegretto. *Leicht.*

Singstimme. *p*

Mond hast du auch ge - se - hen, wie mich mein Schatz ge -

Pianoforte. *p staccato*

küsst? frei muss ich dir ge - ste - hen, dass mich das sehr ver -

driesst, dass mich das sehr ver - - driesst; auch weiss ich nicht, wie

e - - ben es ge - stern A - bend kam, oh ich ihn ihm ge -

ge - ben, ob er den Kuss sich nahm; auch weiss ich nicht, wie

parlando
e - ben es ge - stern A - bend kam, ob ich ihn ihm ge - ge - ben, ob er den Kuss sich

besinnend
nahm, ob ich ihn ihm ge - ge - ben, ob er den Kuss sich nahm, ob ich ihn ihm ge -

con espressione
ge - ben, ob ich ihn ihm ge - ge - ben, ob er den Kuss sich nahm.
a tempo.

Du musst's nicht wei - ter sa - gen, ich bit - te, bit - te dich da -

Qw. * *Qw.* *

rum; wenn dich die Leu - te fra - gen, o lie - ber Mond, sei

stumm, wenn dich die Leu - te fra - gen, o lie - ber Mond, sei

stumm, stumm, o lie - ber Mond, sei stumm, stumm. Du musst's nicht wei - ter sa - gen, ich

f *p* *p* *p*

bit - te, bit - te dich da - rum, wenn dich die Leu - te fra - gen, o

f

lie - ber Mond, sei stumm, wenn dich die Leu - te fra - gen, o

lie - ber Mond, sei stumm, sei stumm, — sei

pp

p

pp

Red. * *Red.* * *Red.* *

stumm, sei stumm, sei stumm, sei stumm.

dim.

ppp

Red. * *Red.* *

19486

Deutscher Lieder-Verlag.
Jede Nr. 30 Pf.

Lieder und Gesänge

mit Begleitung des Pianoforte

componirt

von

PAULINE VON DECKE R,

GEB. VON SCHÄTZEL.

Deutsche Musiksammlung
BERLIN
bei d. Kgl. Bibliothek

Op. 6. Wenn zwei von einander scheiden (Heine)	Pr. 5 Agr. Mk. 50.
" 7. Morgenlied (Uhland)	" 5 " " 50.
" 8. Das Mädchen spricht zum Mond (Prutz.)	" 7½ " " 75.
" 9. Ein sanfter Frühlingsregen	" 7½ " " 75.
" 10. Wenn Alles schläft (Hoffmann v. Fallersleben.)	" 7½ " " 75.
" 11. Das Blatt im Buche (Anast. Grün.)	" 5 " " 50.
" 12. Frühlingsstimmen (A. Calmberg.)	" 7½ " " 75.
" 13. Morgenlied (R. Reinick)	" 5 " " 50.
" 14. Damendienst (Storm)	" 7½ " " 75.

Eigenthum der Verleger für alle Länder.

Lipzig, Breitkopf & Härtel.

Geschenk des Verlags

Eingetragen in das Vereinsarchiv.

End Sta. Gall.

Ein sanfter Frühlingsregen.

Pauline v. Decker, Op. 9.

Langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

p

Ein

sanf - ter Früh - lings - re - - gen weckt leis' die Knos - pen bei

Nacht, und freu - dig den Tag ent - ge - - gen er -

schliesst sich der Blü - - then Pracht; sag, ist von den Thrä - nen

The first system of the musical score. The vocal line (treble clef) begins with a half note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5, then a half note D5. The piano accompaniment (grand staff) features a right hand with eighth-note chords and a left hand with a steady eighth-note bass line. The key signature is D major (two sharps).

Al - - len, die ich ge - weint in der Nacht, auf's

The second system of the musical score. The vocal line continues with a half note D5, followed by quarter notes C5, B4, and A4. The piano accompaniment maintains its rhythmic pattern, with the right hand playing chords and the left hand a bass line. The key signature remains D major.

Herz Dir kei - ne ge - fal - - - len und Lie - be da - rin er -

The third system of the musical score. The vocal line starts with a half note D5, followed by quarter notes C5, B4, and A4. The piano accompaniment continues with the same rhythmic structure. The key signature is D major.

wacht, *gedehnt* sag, ist von den Thrä - nen

pp

The fourth system of the musical score. The vocal line begins with a half note D5, followed by quarter notes C5, B4, and A4. The piano accompaniment continues with the same rhythmic structure. The key signature is D major. A piano fortissimo (*pp*) marking is present in the piano part.

Al - len, die ich ge - weint in der Nacht, auf's

con espressione
Herz Dir kei - ne ge - fal - len und

p

Qw. * *Qw.* *

Lie - be, und Lie - be da - rin er -

f *p*

Qw. * *Qw.* * *Qw.* *

pp
wacht?

pp *ppp*

Qw. *

19487

Deutscher Liederverlag.
Jede Nr. 30 Pf.

Lieder und Gesänge

mit Begleitung des Pianoforte

componirt

von

PAULINE VON DECKE R.

GEB. VON SCHÄTZELL.



Op. 6. Wenn zwei von einander scheiden (Heine.)	Pr. 5 Agr. Mk. 50.
„ 7. Morgenlied (Uhland.)	„ 5 „ „ 50.
„ 8. Das Mädchen spricht zum Mond (Prutz.)	„ 7½ „ „ 75.
„ 9. Ein sanfter Frühlingsregen	„ 7½ „ „ 75.
„ 10. Wenn Alles schläft (Hoffmann v. Fallersleben.)	„ 7½ „ „ 75.
„ 11. Das Blatt im Buche (Anast. Grün.)	„ 5 „ „ 50.
„ 12. Frühlingsstimmen (A. Calmberg.)	„ 7½ „ „ 75.
„ 13. Morgenlied (R. Reinick)	„ 5 „ „ 50.
„ 14. Damendienst (Storm)	„ 7½ „ „ 75.

Eigenthum der Verleger für alle Länder.

Leipzig, Breitkopf & Härtel.



Eingetragen in das Vereinsarchiv.

End Sta. Gall.

Wenn Alles schläft.

(Hoffmann von Fallersleben.)

Pauline v. Decker, Op. 10.

Singstimme. *Andante.* *p*

Wenn Al - les schläft in stiller Nacht, die Lie - be wacht;

Pianoforte. *p*

sie wan - delt lei - se von Haus zu Haus und theilt die schönsten Ga - ben

aus, sie brin - get Trost für Al - les Leid, bringt neu - e Lust und Fröhlich -

keit, bringt neu - e Lust und Fröhlich - keit. Lass Lie - be,

Ad.

Aufführungsrecht vorbehalten.

Lie - - be dei-ne Ga - be mich sein, flicht mich in dei-ne

Träu - me ein, flicht mich in dei-ne Träu - me ein, lass Lie - - be,

Lie - - be dei-ne Ga - be mich sein, flicht mich in dei-ne

Träu - me ein, in dei-ne Träu - - me mich ein, dass

die, nach der mein Herz verlan - get und Sehn - sucht glühend ban - get, im

poco ritenuto

Traum mich sieht und hört mein Lied, im Traum mich sieht und

dim. *im Tempo. p*

hört mein Lied. Wenn Alles schläft in stiller Nacht, die Lie - be wacht, die

im Tempo.

riten.

Lie - be wacht.

19488

Deutscher Liederverlag.
Jede Nr. 30 Pf.

Lieder und Gesänge

mit Begleitung des Pianoforte

componirt

von

PAULINE VON DIECKMANN,

GEB. VON SCHÄTZEL.



Op. 6. Wenn zwei von einander scheiden (Heine)	Pr. 5 Ngr. Mk. 50.
„ 7. Morgenlied (Uhland)	„ 5 „ „ 50.
„ 8. Das Mädchen spricht zum Mond (Prutz)	„ 7½ „ „ 75.
„ 9. Ein sanfter Frühlingsregen	„ 7½ „ „ 75.
„ 10. Wenn Alles schläft (Hoffmann v. Fallersleben)	„ 7½ „ „ 75.
„ 11. Das Blatt im Buche (Anast. Grün)	„ 5 „ „ 50.
„ 12. Frühlingsstimmen (A. Calmberg)	„ 7½ „ „ 75.
„ 13. Morgenlied (R. Reinick)	„ 5 „ „ 50.
„ 14. Damendienst (Storm)	„ 7½ „ „ 75.

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

Lipzig, Breitkopf & Härtel.



Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Bund Sta. Gall.

Das Blatt im Buche.

(Anast. Grün.)

Pauline v. Decker, Op. 11.

Langsam.

sempre piano

Singstimme.

Ich hab' ei ne al - te Muh - me, die ein al - tes Büch - lein

Pianoforte.

ritard.

hat.

Es liegt in dem al - ten Bu - che ein al - tes dür - res Blatt; so

ritard

a tempo.

dürr sind wohl auch die Hän - de, die's einst im Lenz ihr ge - pflückt, was

a tempo.

dimin.

mag wohl die Al-te ha-ben, sie weint, wenn sie's er-blickt?

dimin.

p

dimin.

19489

Deutscher Liederverlag.
Jede Nr. 30 Pf.

Lieder und Gesänge

mit Begleitung des Pianoforte

componirt

von

PAULINE VON DIECKER,

GEB. VON SCHÄETZEL.

- | | |
|--|--------------------|
| Op. 6. Wenn zwei von einander scheiden (Heine) | Pr. 5 Agr. Mk. 50. |
| " 7. Morgenlied (Uhland) | " 5 " " 50. |
| " 8. Das Mädchen spricht zum Mond (Prutz.) | " 7½ " " 75. |
| " 9. Ein sanfter Frühlingsregen | " 7½ " " 75. |
| " 10. Wenn Alles schläft (Hoffmann v. Fallersleben.) | " 7½ " " 75. |
| " 11. Das Blatt im Buche (Anast. Grün.) | " 5 " " 50. |
| " 12. Frühlingsstimmen (A. Calmberg.) | " 7½ " " 75. |
| " 13. Morgenlied (R. Reinick) | " 5 " " 50. |
| " 14. Damendienst (Storm) | " 7½ " " 75. |

Eigenthum der Verleger für alle Länder.

Lipzig, Breitkopf & Härtel.

Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Buch No. 546.

13227-33.



Frühlingsstimmen.

(Adolf Calmberg.)

Pauline v. Decker Op. 12.

Allegretto.

Singstimme V. 1. Die Tan - nen flü - stern's am

V. 2. Ich hö - re klin - gen vom

V. 3. Nun schmückt sich zum Fe - ste das

Allegretto.

Pianoforte. *mf* *pp*

Ad. *

Fel - senhang, die Bäch - lein rau - schen's den Berg ent - lang, die

See em - por viel tau - send Glöck - lein im hel - len Chor, und

ein - sa - me Haus, es flie - hen die Sor - gen al - le hin - aus, viel

Vö - gel sin - gen's von Strauch zu Strauch, die Vö - gel sin - gen's von
 Stim - men vom Him - mel ru - fen da - rein, und Stim - men vom Him - mel
 theu - re Gä - ste keh - ren ein, viel theu - re Gä - ste

Strauch zu - Strauch, die Tan - nen flüstern's vom Fel - sen hang, die
 ru - fen da - rein, ich hö - re klin - gen vom See em - por viel
 keh - ren ein, nun schmückt sich zum Fe - ste das ein - sa - me Haus, es

Bäch - lein rau - schen's den Berg ent - lang, die Vög - lein sin - gen's von
 tau - send Glöck - lein im hel - len Chor, und Stim - men vom Him - mel
 flie - hen die Sor - gen al - le hin - aus, es flie - hen die Sor - gen

Strauch zu Strauch, zu Strauch, — der
 ru - fen da - rein, da - rein, — der
 al - le hin - aus, hin - aus, — der

Früh - ling kommt, der Früh - ling kommt, der Früh - ling kommt
 Früh - ling kommt, der Früh - ling kommt, der Früh - ling kommt
 Früh - ling kommt, der Früh - ling kommt, der Früh - ling kommt

con espress. und mein Lieb - ster, mein Lieb - ster auch. *sf*
con espress. und der Lieb - ste, der Lieb - ste mein. *sf*
con espress. und der Lieb - ste, der Lieb - ste mein. *sf*

19490

Deutscher Liederverlag.
Jede Nr. 30 Pf.

Lieder und Gesänge

mit Begleitung des Pianoforte

componirt

von

PAULINE VON DIECKMANN,

GEB. VON SCHÄTZEL.



Op. 6. Wenn zwei von einander scheiden (Heine)	Pr. 5 Ngr. Mk. 50.
„ 7. Morgenlied (Uhland)	„ 5 „ „ 50.
„ 8. Das Mädchen spricht zum Mond (Prutz)	„ 7½ „ „ 75.
„ 9. Ein sanfter Frühlingsregen	„ 7½ „ „ 75.
„ 10. Wenn Alles schläft (Hoffmann v. Fallersleben)	„ 7½ „ „ 75.
„ 11. Das Blatt im Buche (Anast. Grün.)	„ 5 „ „ 50.
„ 12. Frühlingsstimmen (A. Calmberg)	„ 7½ „ „ 75.
„ 13. Morgenlied (R. Reinick)	„ 5 „ „ 50.
„ 14. Damendienst (Storm)	„ 7½ „ „ 75.

Eigenthum der Verleger für alle Länder.

Lipzig, Breitkopf & Härtel.



Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Bad Sta. Gall.

Morgenlied.

Reinick.

Pauline v. Decker, Op. 13.

Fest und getragen.

Singstimme.

Pianoforte.

Bald ist der Nacht ein End' ge-macht, schon fühl' ich Mor-gen -

luf-te we-hen; der Herr, der spricht: „Es wer-de Licht!“ da muss, was dun-ke-l ist, ver -

ge - hen. Vom Him-mels-zelt durch

al - le Welt die En - gel freu - de - jauch - zend flie - gen, der Son - nen - strahl durch -

schaut das All. Herr, lass uns kämpfen, lass uns sie - gen, Herr, lass uns

f più mosso. *f* più mosso.

käm - pfen, Herr, lass uns sie - gen, Herr, lass uns

a tempo. *a tempo.*

käm - pfen, lass uns sie - gen!

Lieder und Gesänge

mit Begleitung des Pianoforte

componirt

von

PAULINE VON DIECKER,

GEB. VON SCHAETZEL.

Op. 6. Wenn zwei von einander scheiden (Heine.)	Pr. 5. Kgr. Mk. 50.
„ 7. Morgenlied (Uhländ.)	„ 5 „ „ 50.
„ 8. Das Mädchen spricht zum Mond (Prutz.)	„ 7½ „ „ 75.
„ 9. Ein sanfter Frühlingsregen	„ 7½ „ „ 75.
„ 10. Wenn Alles schläft (Hoffmann v. Fallersleben.)	„ 7½ „ „ 75.
„ 11. Das Blatt im Buche (Anast. Grün.)	„ 5 „ „ 50.
„ 12. Frühlingsstimmen (A. Calmberg.)	„ 7½ „ „ 75.
„ 13. Morgenlied (R. Reinick.)	„ 5 „ „ 50.
„ 14. Damendienst (Storm.)	„ 7½ „ „ 75.

Eigenthum der Verleger für alle Länder.

Lipzig, Breitkopf & Härtel.

Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Bud. Sta. Gall.

13227-35.

Aufführungsrecht vorbehalten.



Damendienst.

(Storm.)

Pauline v. Decker, Op. 14.

Tempo di Bolero.

Singstimme.

Pianoforte.

Die Schlep - pe will ich dir

tra - gen, ich will dei - nem Dienst mich weihn, an Fe - sten und ho - hen

Ta - gen sollst du mei - ne Kön' - gin sein, an Fe - sten und ho - hen

Ta - gen sollst du mei - ne Kön' - gin sein, sollst du mei - ne Kön' - gin

p flüsternd

sein. Dei-ner Lau - nen ge-heim-ste, kühn - ste Ge -

hor - sa-me-r-füll ich Dir, doch leid' ich in diesem Dien - ste keinen

An - dern ne-ben mir, doch leid' ich in die-sem Dien - ste kei-nen

f ritenuto

An - dern ne-ben mir, kei-nen An - dern ne-ben mir. So

f ritenuto

a tempo.

lang' ich dir dien' in Eh - ren, ge - hö - ret dein Lächeln

a tempo.

f

dolce

mir, so lang' ich dir dien' in Eh - ren, ge -

p

Ad. *

ad lib. *a tempo.*

hö - ret dein Lächeln mir, ge - hö - ret dein Lächeln

colla voce *a tempo.*

Ad. *

ritenuto *a tempo.*

mir. Dei - nen Hof - staat will ich ver - meh - ren, doch der

ritenuto *a tempo.*

Ad. * *Ad.* *

Er - ste will ich sein, doch der Er - ste will ich

Ad. *

sein, doch der Er - ste, der Er - ste will ich

ff

sein.

ritenuto

Ad. * *Ad.* * *Ad.* *

ff

Ad. *

19492

Lieder und Gesänge

mit Begleitung des Pianoforte

componirt

von

PAULINE VON DECKER,

GEB. VON SCHÄTZEL.



Op. 6. Wenn zwei von einander scheiden (Heine). Mk. 50.	Op. 15. Warnung vordem Rhein (C. Simrock) Mk. 1. 25.
„ 7. Morgenlied (Uhland) „ 50.	„ 16. Drei Lieder „ 1. 25.
„ 8. Das Mädchen spricht zum Mond (Prutz). „ 75.	„ N ^o 1. Ich hatte eine Nachtigall „ 50.
„ 9. Ein sanfter Frühlingsregen „ 75.	„ N ^o 2. Wiegenlied (Hoffmann v. Fallersleben) „ 50.
„ 10. Wenn Alles schläft (Hoffmann v. Fallersleben) „ 75.	„ N ^o 3. So weit! (Rodenberg) „ 75.
„ 11. Das Blatt im Buche (Anast. Grün) „ 50.	„ 17. Zwei Duette für Sopran und Alt „ 1. 25.
„ 12. Frühlingsstimmen (A. Calmberg) „ 75.	„ N ^o 1. Meine Liebe lebt im Liede (Hoffm. v. F.) „ 1. ...
„ 13. Morgenlied (R. Remick) „ 50.	„ N ^o 2. Volkslied (Aus des Knaben Wunderhorn.) „ 75.
„ 14. Damendienst (Storm) „ 75.	

Eigenthum der Verleger für alle Länder.

Lipzig, Breitkopf & Härtel.



Eingetragen in das Vereinsarchiv.

End Sta. Gall.

Der Königlichen Hof-Opernsängerin
Drausein Marianne Brandt
freundlich zugeeignet.



3

Warnung vor dem Rhein.

(C. Simrock.)

Pauline v. Decker, Op. 15.

Allegro moderato.

Singstimme.

PIANOFORTE.

The musical score is written for voice and piano. It begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (C). The tempo is marked 'Allegro moderato.' The voice part starts with a rest, followed by the lyrics 'An den Rhein, an den Rhein, zieh nicht an den Rhein, mein Sohn, mein Sohn, ich ra-the dir gut, ich ra-the dir gut: Da'. The piano accompaniment consists of chords and single notes in both hands. Dynamics include *mf* (mezzo-forte), *f* (forte), and *p* (piano). The score ends with a double bar line and a key signature change to three sharps (F#, C#, G#).

An den
Rhein, an den Rhein, zieh nicht an den Rhein, mein Sohn, mein Sohn, ich
ra-the dir gut, ich ra-the dir gut: Da

Aufführungsrecht vorbehalten.

Bewegter.

geht dir das Le - ben zu lieb - lich ein, da blüht dir so freu - dig der

Muth.

Siehst du die Mäd - chen so frank, so frank, siehst du die Män - ner so

frei, — so frei, als wär' es ein ad - lich Ge - schlecht, als wär's ein

ad - lich, ein ad - lich Ge - schlecht;

gleich _____ bist du _____ mit glü - hender See - le da - bei,

gleich _____ bist du _____ mit glü - hender See - le da - bei, *cre* so

dü nkt es dich bil - lig und recht, *scen* so dü nkt es dich bil - lig und

cre bewegter *scen*

do
recht.

do *ritenuto* *p dolce* *riten.*

Und zu Schif - fe, wie grü - ssen die Bur - gen so schön,

die Bur - gen so schön und die Stadt, die Stadt mit dem e-wi-gen

Tempo *ff*

cre - scen - do *poco a poco* *ff*

Dom, mit dem e - wi - gen Dom!

ff *riten.* *Etwas bewegter.* *p*

Und in den Ber - gen, wie klimmst Du zu schwin - deln - den Höhn und blickst hin -

ri - tar

dan do
- ab in den Strom. Und im Stro - me

p

dan do *riten.* *pp*

Qw. *

da tau - chet die Nix aus dem Grund — und hast du ihr

Qw. * *Qw.*

Lä - cheln ge - se - hen und sang dir die Lor - ley mit bleichem

* *Qw.* *

Mund, mein Sohn, mein Sohn, so ist es ge - schehn: dich bezaubert

f

Qw. * *Qw.*

ihr Laut, dich bethört ihr Schein;

* *Ad.* * *Ad.* *

Ent-zücken fasst dich und Graus. *Breit.*
Nun *p*

Breit.
pp

singst du nur im-mer, im-mer:

dimin.

pp
am Rhein, am Rhein, und kehrst nie

pp
Ad. * *Ad.*

wie - der zu Haus, am Rhein, am Rhein, und kehrst nie

pp

*Ad.

wie - der zu Haus, zu Haus.

p *pp*

Tempo I.

mf

*Ad.

An den Rhein, an den Rhein, zieh nicht an den Rhein, mein Sohn, mein Sohn, ich

mf *ten.*

ten.

ra - the dir gut.

f *dimin.*

19493

Lieder und Gesänge

mit Begleitung des Pianoforte

componirt

von

PAULINE VON DECKER,

GEB. VON SCHÄTZEL.



Op. 6. Wenn zwei von einander scheiden (Heine). Mk. 50.	Op. 15. Warnung vordem Rhein (C. Simrock) Mk. 1. 25.
„ 7. Morgenlied (Uhland) „ 50.	„ 16. Drei Lieder „ 1. 25.
„ 8. Das Mädchen spricht zum Mond (Prutz). „ 75.	„ N° 1. Ich hatte eine Nachtigall „ 50.
„ 9. Ein sanfter Frühlingsregen „ 75.	„ N° 2. Wiegenlied (Hoffmann v. Fallersleben) „ 50.
„ 10. Wenn Alles schläft (Hoffmann v. Fallersleben.) „ 75.	„ N° 3. So weit! (Rodenberg) „ 75.
„ 11. Das Blatt im Buche (Anast. Grün) „ 50.	„ 17. Zwei Duette für Sopran und Alt „ 1. 25.
„ 12. Frühlingsstimmen (A. Calmberg) „ 75.	„ N° 1. Meine Liebe lebt im Liede (Hoffm. v. F.) „ 1. —.
„ 13. Morgenlied (R. Remick) „ 50.	„ N° 2. Volkslied (Aus des Knaben Wunderhorn.) „ 75.
„ 14. Damendienst (Storm) „ 75.	

Eigenthum der Verleger für alle Länder.

Lipzig, Breitkopf & Härtel.



Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Buch. Ita. Gall.

43579-51.

Volkslied.

Nº 1.

Allegro moderato.

Pauline v. Decker, Op. 16.

Singstimme.

Pianoforte.

Ich hat - te ei - ne Nach - ti - gall, die
hatt' ein jun - ges Rö - se - lein, so

sang so schön, die sang so schön, sie ist da - von ge -
frisch und klar, so frich und klar. Es war mir weg - ge -

flo - gen, weit ü - ber Thal und Höhn, weit ü - ber Thal und
stoh - len, die - weil ich fer - ne war, die - weil ich fer - ne

Höhn.
war.

2. Ich
3. Ich

p

Anführungsrecht vorbehalten.

hat - te ei - nen lie - ben Schatz, mein Glück und Glanz, mein Glück und Glanz, sie

ist da - von ge - zo - gen, trug ei - nen Myr - then - kranz, sie ist da - von ge -

zo - - gen, trug ei - nen Myr - then kranz. Ich hat - te ei - nen

lie - ben Schatz, mein Glück und Glanz, mein Glück und Glanz, mein Glück und

ri - - tar - - dan - - do

ri - - tar - - dan - - do

pp

Glanz.

cresc.

pp

Ad.

*

Wiegenlied.

N^o. 2.

Hoffmann v. Fallersleben.

Pauline v. Decker, Op. 16.

Etwas langsam.

sempre p

1. Die Aeh-ren nur noch ni-cken, das Haupt ist ih-nen
2. Und wie die Blu-men bli-cken, so schüchtern blickst du

sempre p

Ped.

schwer, die mü den Blu-men bli-cken nur schüchtern noch um-her; es
nun, und wie die Aeh-ren ni-cken, will auch dein Häuptlein ruh'n. Und

kom-men A-bend-win-de, still wie die En-ge-lein, und
A-bend-klän-ge schwin-gen, still wie die En-ge-lein, sich

nei-gen sanft und lin-de die Halm' und Blu-men ein.
um die Wieg' und sin-gen mein Kind in Schlummer ein.

So weit.

Rodenberg.

Nº 3.

Pauline v. Decker, Op. 16.

Bewegt.

1. Bäch - lein im Wie - sen - grund, rinnt du noch
2. Fließt noch durch Blu - men bunt, sil - ber - ne

p

im - mer? Blu - men im Hei - math - land, gebt ihr noch
Küh - le; rauscht noch im Lin - den - grund klap - pern - de

Schim - mer? Hal - me der Hei - math - kluft, mögt ihr noch
Müh - le; Fen - ster aus Laub - ge - wind leuch - tet noch

rau - - - schen? Ler - - - che der Hei - - - mathkluft, könnt' ich dir
mun - - - ter, a - - - ber das schön - - - ste Kind, schaut nicht her -

f *p* *ri - tar -*

dan - - - do *a tempo* *p*
lau - - - schen! Duf - - - ti - ge Blu - - - men - zeit, o wie so weit,
un - - - ter. Lie - - - be der Ju - - - gend - zeit, o wie so weit,

a tempo *p*

dan - - - do

*Red. **

f *p* *pp ritard.* *a tempo*
o wie so weit, o wie so weit, o wie so weit!
o wie so weit, o wie so weit, o wie so weit!

ritard. *a tempo*

f *p* *pp* *p*

Glück vor - bei, Duft ver - weht,

p

Lie - be ver - gan - gen!

Bewegter.

Durch mei - ne See - le geht lei - ses Ver - lan - gen.

p

con espressione

Dürft' ich doch ein - mal nur, ein - mal dich schau - en —

cresc.

rit.

a tempo

Hei - mathland, Hei - mathflur,

a tempo

p

f *ritard.* **Tempo I.**

Schön - - - ste der Frau - en!

f *ritard.* **Tempo I.**

A - - ber wie E - wigkeit bist du mir weit,

di - - mi - - nu - - en - - do

bist du mir weit!

di - - mi - - nu - - en - - do

19494

Lieder und Gesänge

mit Begleitung des Pianoforte

componirt

von

PAULINIE VON DECKER,

GEB. VON SCHAETZEL.



Op. 6. Wenn zwei von einander scheiden (Heine). Mk. 50.	Op. 15. Warnung vor dem Rhein (C. Simrock) Mk. 1. 25.
„ 7. Morgenlied (Uhland) „ 50.	„ 16. Drei Lieder „ 1. 25.
„ 8. Das Mädchen spricht zum Mond (Prutz). „ 75.	„ N ^o 1. Ich hatte eine Nachtigall „ 50.
„ 9. Ein sanfter Frühlingsregen „ 75.	„ N ^o 2. Wiegenlied (Hoffmann v. Fallersleben) „ 50.
„ 10. Wenn Alles schläft (Hoffmann v. Fallersleben.) „ 75.	„ N ^o 3. So weit! (Rodenberg.) „ 75.
„ 11. Das Blatt im Buche (Anast. Grün.) „ 50.	„ 17. Zwei Duette für Sopran und Alt „ 1. 25.
„ 12. Frühlingsstimmen (A. Calmberg.) „ 75.	„ N ^o 1. Meine Liebe lebt im Liede (Hoffm. v. F.) „ 1. —
„ 13. Morgenlied (R. Remick) „ 50.	„ N ^o 2. Volkslied (Aus des Knaben Wunderhorn.) „ 75.
„ 14. Damendienst (Storm) „ 75.	

Eigenthum der Verleger für alle Länder.

Lipzig, Breitkopf & Härtel.



Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Bud. Sta. Gall.

13579-51

DUETT.

(Hoffmann von Fallersleben.)



3

Pauline v. Decker, Op. 17.

Allegro moderato.

Sopran.

Alt.

Pianoforte.

Mei - ne Lie - be lebt in Lie - dern, die aus mei - nem Her - zen

Mei - ne Lie - be lebt in Lie - dern, die aus mei - nem Her - zen

mf *legato*

kom - men, nur dies Herz hat sie ver - nom - men, nur dies Herz kann sie er -

kom - men, nur dies Herz hat sie ver - nom - men, nur dies Herz kann sie er -

wie - dern, mei - ne Lie - be lebt in Lie - dern, die aus mei - nem Herzen

wie - dern, mei - ne Lie - be lebt in Lie - dern, die aus mei - nem Herzen

kom - men, nur dies Herz kann sie er - wie - dern, nur dies Herz hat sie ver_nom -

kom - men, nur dies Herz kann sie er - wie - dern, nur dies Herz hat sie ver_nom -

rall. a tempo Fine. *p*

- men, ver_nom - men. Wie die

rall. a tempo Fine.

- men, ver_nom - men. Fine.

rall. *dim.* Fine.

Blum' und Wurzel wie - der sterben in des Winters Ta - gen, *p*

Wie die

p

sollt ihr

Blum' und Wurzel wie der sterben in des Win_ters Ta - gen, sollt ihr

einst auch mei - ne Lie - der und mein Herz zu Gra - be tra - gen, sollt ihr

einst auch mei - ne Lie - der und mein Herz zu Gra - be tra - gen, sollt ihr

ritard.

einst auch mei - ne Lie - der und mein Herz zu Gra - be tra - gen,

ritard.

einst auch mei - ne Lie - der und mein Herz zu Gra - be tra - gen,

ritard.

p Etwas langsamer.

und mein Herz zu Gra - - - be

p Etwas langsamer.

und mein Herz zu Gra - - - be

Etwas langsamer.

p

dim.

tra - - - - - gen.

dim.

tra - - - - - gen.

dim.

a tempo

mf

Mei - ne

a tempo

mf

Mei - ne

a tempo

mf

Da Capo al Fine.

GRUSS.

Wunderhorn.

Pauline v. Decker, Op. 17.

Im Volkston.

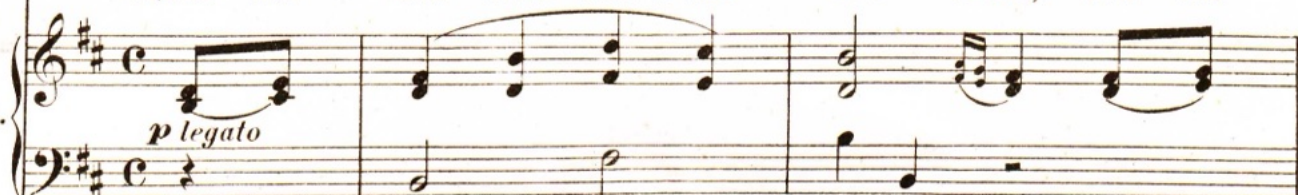
Sopran.



Alt.



Pianoforte.



flie - gen. Ach! So viel - mal sei du ge -
 stor - ben. Ach! Wär' ich je - tzo nicht be -

als da - hin und wie - der flie - gen. So viel - mal sei du ge -
 eh ich mir ein Lieb er - wor - ben. Wär' ich je - tzo nicht be -

grüsst, so viel - mal sei du ge - grüsst. trübt. 3. Mit Ge -
 trübt, wär' ich je - tzo nicht be -

grüsst, so viel - mal sei du ge - grüsst. trübt. 3. Mit Ge
 trübt, wär' ich je - tzo nicht be -

duld will ich es tra - gen, denk ich im - mer nur zu dir, al - le
 duld will ich es tra - gen, denk ich im - mer nur zu dir, al - le

Morgen will ich sa - gen, o mein Lieb, wann kommst zu mir! Al - le

Morgen will ich sa - gen, o mein Lieb, wann kommst zu mir! Ach!

A - bend will ich spre - chen, Ach! O mein

wenn mir mei - ne Au - gen bre - chen. O mein

Lieb, wann seh ich dich, o mein Lieb, wann seh ich dich?

Lieb, wann seh ich dich, o mein Lieb, wann seh ich dich?